



Bericht über die Finanzlage der Stadt Sassenberg

Haushaltsjahr 2015

Sitzung des Rates der Stadt Sassenberg am 15.09.2015

- A. Einleitung**
- B. Entwicklung der Ergebniskomponente**
- C. Entwicklung der Finanzkomponente**
- D. Zusammenfassung der Ergebnisse**

A. Einleitung

I. Vorwort

Seit dem Haushaltsjahr 2010 wird die Politik mit der Vorlage vierteljährlicher Finanzstatusübersichten möglichst aktuell über die bisherige Haushaltsausführung in Kenntnis gesetzt (Quartalsberichterstattung). Das Verfahren zur Gewinnung der Daten und deren Aufbereitung in den Finanzstatusübersichten richten sich entsprechend an dem Ziel aus, möglichst zeitnah nach Quartalsende einen schnell erfassbaren Überblick über die Haushaltsausführung in den bisher aufgelaufenen Quartalen zu geben.

Neben der Vorlage der Finanzstatusübersichten soll daran festgehalten werden, jeweils zur Jahresmitte einen umfassenderen Bericht über die Finanzlage abzugeben, um dem Rat, der Verwaltungsführung und den Produktverantwortlichen einen Überblick über den aktuellen Stand der Haushaltsausführung und über die voraussichtlichen Entwicklungen zum Ende des Haushaltsjahres zu bieten. Mit dem Bericht über die Finanzlage soll in einer haushaltsübergreifenden Betrachtung insbesondere aufgezeigt werden, ob und inwieweit Abweichungen zur Haushaltsplanung gesehen werden und damit, ob steuernde Eingriffe in die Haushaltsausführung erforderlich werden. Der Bericht über die Finanzlage ist -anders als die Finanzstatusübersichten- zusätzlich produktweise gegliedert und weitergehend erläutert.

Mit der Vorlage eines umfassenden Berichtes über die Finanzlage jeweils zur Jahresmitte und einer ergänzenden Quartalsberichterstattung in einer übersichtlichen Form wird eine gute Informationsweitergabe zur Haushaltsausführung an die Verantwortlichen -insbesondere an die Politik- gesehen.

II. Struktur und Ausrichtung des Berichtes über die Finanzlage

Der Bericht über die Finanzlage ist so strukturiert und ausgerichtet, dass dem Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) und den Zielen des NKF Rechnung getragen wird.

Das bedeutet im Einzelnen:

- **Produktbezogenheit:** Das NKF stellt im Sinne einer Outputorientierung Produkte als Ergebnis des Verwaltungshandelns dar. Die Haushaltsplanung ist produktbezogen vorzunehmen. Der Bericht greift in der Folge die Produktbezogenheit auf und bietet so den Adressaten einen Überblick über die Entwicklung der Finanzwerte bei den einzelnen Produkten.
- **Haushaltsbezogenheit:** Der Bericht über die Finanzlage nimmt die Struktur des Haushaltes auf und stellt insofern die produktbezogenen Ansätze in der gesetzlichen Stabelform mit den aktuellen und prognostizierten Entwicklungen dar.
- **Mehrdimensionalität:** Der NKF-Haushalt besteht aus einer Ergebnis- und einer Finanzkomponente. Für den Haushaltsausgleich ist die Ergebniskomponente ausschlaggebend; sie ist deshalb von besonderer Bedeutung. Die Finanzkomponente zeigt die Ein- und Auszahlungen nach Arten differenziert auf und macht u. a. auch die Liquiditätsentwicklung und Finanzierungsaspekte erkennbar. Der Bericht stellt die Entwicklung beider NKF-Komponenten dar, wobei auf Grund der untergeordneten Bedeutung der Finanzkomponente im Hinblick auf den Haushaltsausgleich hier nur eine Detailbetrachtung des Investitions- und Finanzierungsbereiches und eine vereinfachte Betrachtung für die übrigen Ein- und Auszahlungen vorgenommen wird.
- **Steuerungsrelevanz/Übersichtlichkeit:** Eine Darstellung sämtlicher Produkte würde den Bericht überfrachten, ohne zu einem zusätzlichen Informationsgewinn beizutragen. Die Produkte haben eine ganz unterschiedliche Relevanz für die Haushaltsentwicklung. Eine überragend ausgeprägte Relevanz für die Ergebniskomponente hat

beispielsweise das Produkt 16.01.01 -Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen-, da hier ein Großteil an den Gesamterträgen und -aufwendungen abgebildet wird und diese (vor allem im Steuerbereich), unterjährig erheblich schwanken und damit von der Planung abweichen können. Viele Produkte haben demgegenüber eine ganz untergeordnete Relevanz für die Haushaltssteuerung, etwa weil die dort veranschlagten Ansätze geringbetraglich sind oder sich grundsätzlich keinen erheblichen Schwankungen in der Haushaltsausführung ergeben. Den einzelnen Produkten wurden deshalb Relevanzstufen von 1 bis 4 zugeteilt. Die Einbeziehung in das Steuerungs- und Berichtswesen erfolgte in Abhängigkeit von der jeweiligen Relevanzstufe:

1: Keine oder geringe Relevanz für die Haushaltssteuerung, keine Überwachung der Entwicklung notwendig, keine Berichterstattung

2: Relevanz für die Haushaltssteuerung, Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung bei erheblichen Abweichungen im Vergleich zur Planung

3: Hohe Relevanz für die Haushaltssteuerung, Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung immer

4: Besonders hohe Relevanz für die Haushaltssteuerung, besondere Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung immer

Die Relevanzzuordnung zu den Produkten, jeweils für den Erfolgs- und den Finanzbereich, ist der Anlage zu diesem Bericht zu entnehmen.

- Wirtschaftlichkeit: Der Bericht soll möglichst genaue Steuerungsinformationen bereitstellen, dies allerdings unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes. Der Aufwand für die Informationsbereitstellung soll deshalb nicht unangemessen hoch ausfallen. In diesem Zusammenhang wird -ähnlich der cash-flow-Betrachtung im privatwirtschaftlichen Bereich- von einer retrograden Ableitung der nichtinvestiven Finanzkomponente aus der Ergebniskomponente Gebrauch gemacht, um eine aufwändige Doppelauswertung der betreffenden Positionen zu vermeiden. Ferner sind vereinfachend für den gesamten Personalbereich Werte und Aussagen zur Entwicklung der Personalaufwendungen hier zentral zum Produkt 01.07.01 -Personalmanagement- aufgenommen. Zuletzt sind auch die Auswirkungen von Änderungen auf Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten unberücksichtigt geblieben.
- Aktualität: Der Bericht soll einen möglichst aktuellen Stand abbilden. Unter Berücksichtigung der notwendigen Arbeiten zur Datenaufbereitung liegt dem Bericht ein Buchungsstand vom 29.06.2015 zu Grunde.

III. Datenaufbereitung

Der produktbezogene Ausweis der Haushaltsansätze und der bis zum 29.06.2015 gebuchten Posten wurde aktuell aus der Finanzbuchhaltungssoftware generiert. Ausgewiesen sind die Erfolgs- bzw. Zahlungsbuchungen, die zu diesem Stichtag zu Gunsten bzw. zu Lasten des Haushaltsjahres gebucht waren. Die Produktverantwortlichen haben die bisherige Haushaltsentwicklung um eine Prognose zum Jahresende ergänzt. Hieraus ergaben sich die rechnerischen Abweichungen zur Haushaltsplanung. Die so ermittelten Änderungen wurden in einer Gesamtbetrachtung zusammengeführt. So wird ein Aufschluss über die Gesamthaushaltsentwicklung ermöglicht. Die bedeutsamen Abweichungen wurden im Bedarfsfall jeweils kurz erläutert. Generell weisen positive Werte in der Abweichungsspalte Haushaltsverbesserungen im Vergleich zur Planung aus, negative Werte demgegenüber Haushaltsverschlechterungen.

B. Entwicklung der Ergebniskomponente

I. Teilergebnisrechnungen

Produkt 01.01.01 -Politische Gremien-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-101.500,00 €	-62.286,41 €	-93.000,00 €	8.500,00 €

Im Produkt 01.01.01 -Politische Gremien- wird von einem geringeren Mittelbedarf bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Minderaufwand = 8.500,00 €) ausgegangen, da die Anzahl der Sitzungen des Rates und der Ausschüsse gegenüber den Annahmen für den Planansatz geringer ausfallen wird.

Produkt 01.05.01 -Zentrale Dienstleistungen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.050,00 €	0,00 €	16.050,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00 €	388,74 €	1.000,00 €	0,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.500,00 €	12.910,44 €	18.500,00 €	0,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.600,00 €	1.617,36 €	4.600,00 €	0,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	40.250,00 €	14.916,54 €	40.250,00 €	0,00 €
11	- Personalaufwendungen	-221.700,00 €	-93.036,57 €	-221.700,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-116.800,00 €	-50.484,25 €	-116.800,00 €	0,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.650,00 €	0,00 €	-23.650,00 €	0,00 €

15	- Transferaufwendungen	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	0,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-443.220,00 €	-289.374,37 €	-443.220,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-806.370,00 €	-433.895,19 €	-806.370,00 €	0,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-766.120,00 €	-418.978,65 €	-766.120,00 €	0,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-766.120,00 €	-418.978,65 €	-766.120,00 €	0,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-766.120,00 €	-418.978,65 €	-766.120,00 €	0,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-766.120,00 €	-418.978,65 €	-766.120,00 €	0,00 €

Im Produkt 01.05.01 -Zentrale Dienstleistungen- sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Planabweichungen absehbar.

Produkt 01.05.03 -Zentrale Dienstleistungen für Eigenbetriebe-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.000,00 €	269.100,00 €	269.100,00 €	9.100,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	260.000,00 €	269.100,00 €	269.100,00 €	9.100,00 €
11	- Personalaufwendungen	-192.200,00 €	-99.103,55 €	-192.200,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen	-192.200,00 €	-99.103,55 €	-192.200,00 €	0,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	67.800,00 €	169.996,45 €	76.900,00 €	9.100,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	67.800,00 €	169.996,45 €	76.900,00 €	9.100,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	67.800,00 €	169.996,45 €	76.900,00 €	9.100,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	67.800,00 €	169.996,45 €	76.900,00 €	9.100,00 €

Im Produkt 01.05.03 -Zentrale Dienstleistungen für Eigenbetriebe- haben sich die Kostenerstattungen gegenüber dem Planansatz um 9.100,00 € erhöht, weil hier die tatsächlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden, d. h. insbesondere aktualisierte Verwaltungskostenbeiträge.

Produkt 01.07.01 -Personalmanagement-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				

3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	223.000,00 €	223.000,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	223.000,00 €	223.000,00 €
11	- Personalaufwendungen	-407.000,00 €	-84.583,54 €	-407.000,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen	-338.000,00 €	-359.302,32 €	-338.000,00 €	0,00 €
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.500,00 €	-22.539,82 €	-44.500,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-789.500,00 €	-466.425,68 €	-789.500,00 €	0,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-789.500,00 €	-466.425,68 €	-566.500,00 €	223.000,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-789.500,00 €	-466.425,68 €	-566.500,00 €	223.000,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-789.500,00 €	-466.425,68 €	-566.500,00 €	223.000,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-789.500,00 €	-466.425,68 €	-566.500,00 €	223.000,00 €

Im Produkt 01.07.01 -Personalmanagement- wird zentral die Abwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamtinnen/Beamten und Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger geplant und gebucht. Durch Sterbefälle sind Rückstellungen ertragswirksam aufzulösen, was zu einem ungeplanten Ertrag in Höhe von 223.000,00 € führt (nur erfolgs- und nicht zahlungswirksam).

Es muss davon ausgegangen werden, dass sich durch tarifliche Änderungen für den Sozial- und Erziehungsdienst auf Grund der größeren Zahl entsprechender Beschäftigungsverhältnisse durchaus nennenswerte Erhöhungen der Personalaufwendungen ergeben werden. Da die entsprechenden möglichen Auswirkungen aber nicht verlässlich greifbar sind, ist insgesamt für den Personalaufwand kein abweichender Prognosewert ausgewiesen.

Produkt 01.08.01 -Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00 €	0,00 €	50,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	50,00 €	0,00 €	50,00 €	0,00 €
11	- Personalaufwendungen	-149.600,00 €	-76.391,07 €	-149.600,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.000,00 €	-6.203,18 €	-9.000,00 €	-8.000,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100,00 €	0,00 €	-100,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-150.700,00 €	-82.594,25 €	-158.700,00 €	-8.000,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-150.650,00 €	-82.594,25 €	-158.650,00 €	-8.000,00 €
19	+ Finanzerträge				

20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-150.650,00 €	-82.594,25 €	-158.650,00 €	-8.000,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-150.650,00 €	-82.594,25 €	-158.650,00 €	-8.000,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-150.650,00 €	-82.594,25 €	-158.650,00 €	-8.000,00 €

Im Produkt 01.08.01 -Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung- ergibt sich unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein Mehrbedarf für besondere steuerliche Beratungsleistungen (Mehraufwand = 8.000,00 €).

Produkt 01.10.01 -Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Gebäude-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	379.360,00 €	2.437,00 €	379.360,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.220,00 €	31.549,84 €	37.220,00 €	0,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00 €	1.137,50 €	1.200,00 €	200,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.350,00 €	6.827,05 €	6.850,00 €	3.500,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	420.930,00 €	41.951,39 €	424.630,00 €	3.700,00 €
11	- Personalaufwendungen	-28.300,00 €	-12.825,22 €	-28.300,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-666.950,00 €	-349.940,98 €	-590.000,00 €	76.950,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.049.070,00 €	0,00 €	1.049.070,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.400,00 €	-5.065,13 €	-5.100,00 €	-1.700,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.747.720,00 €	-367.831,33 €	-1.672.470,00 €	75.250,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-1.326.790,00 €	-325.879,94 €	-1.247.840,00 €	78.950,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-1.326.790,00 €	-325.879,94 €	-1.247.840,00 €	78.950,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-1.326.790,00 €	-325.879,94 €	-1.247.840,00 €	78.950,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-1.326.790,00 €	-325.879,94 €	-1.247.840,00 €	78.950,00 €

Im Produkt 01.10.01 -Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Gebäude- werden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für den Energiebezug etc. der städtischen Liegenschaften Einsparungen auf Grund geringerer Verbräuche und geringerer Kostensteigerungen erwartet (Minderaufwand = 76.950,00 €).

Im Übrigen sind zurzeit nur wenige geringe Planabweichungen erkennbar, die sich auf pauschal geplante Ansätze beziehen.

Produkt 01.10.02 -Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00 €	50,00 €	100,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.100,00 €	31.654,77 €	47.100,00 €	-65.000,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	567.400,00 €	142.312,69 €	549.300,00 €	-18.100,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	679.600,00 €	174.017,46 €	596.500,00 €	-83.100,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-35.000,00 €	-4.275,37 €	-35.000,00 €	0,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	-5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	0,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-400,00 €	-62.821,04 €	-400,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-40.400,00 €	-67.096,41 €	-40.400,00 €	0,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	639.200,00 €	106.921,05 €	556.100,00 €	-83.100,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	639.200,00 €	106.921,05 €	556.100,00 €	-83.100,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	639.200,00 €	106.921,05 €	556.100,00 €	-83.100,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	639.200,00 €	106.921,05 €	556.100,00 €	-83.100,00 €

Im Produkt 01.10.02 -Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken- sind unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten u. a. die Erträge aus der Entsandung des Feldmarksees geplant. Hier wird mit Mindererträgen in Höhe von 65.000,00 € gerechnet, weil das vermarktbare Sandvorkommen bereits mit Ablauf des Jahres 2014 nahezu abverkauft war.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wird zunächst mit geringeren Konzessionsabgaben für Strom und Gas gerechnet (Minderertrag = 28.000,00 €), was im Wesentlichen auf negative Abrechnungsbeträge für Vorjahre zurückzuführen ist. Mehrerträge ergeben sich demgegenüber u. a. aus Buchgewinnen aus Veräußerungen sowie Erstattungen von Steuern (Mehrertrag insgesamt = 9.900,00 €).

Bei den Aufwendungen werden keine Planabweichungen gesehen. Die erhebliche Ansatzüberschreitung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bezieht sich auf die Umsatzsteuer für die Entsandung des Feldmarksees einschließlich Bäder für die Vorjahre. Hier erfolgt durch die Buchung der Inanspruchnahme einer im Jahresabschluss 2014 gebildeten Rückstellung noch eine Neutralstellung des bislang ausgewiesenen Aufwands. Die höher als im Haushaltsplan angenommene Zahlung (Mehrauszahlung = 25.000,00 €) wird bei der Liquiditätsprognose aufgegriffen.

Produkt 01.10.04 -Instandhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414.400,00	17.126,00 €	374.400,00 €	-40.000,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				

6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.500,00 €	4.654,77 €	15.500,00 €	0,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	429.900,00 €	21.780,77 €	389.900,00 €	-40.000,00 €
11	- Personalaufwendungen	-19.900,00 €	-8.923,48 €	-19.900,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-895.900,00 €	-265.383,30 €	-854.400,00 €	41.500,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen	-915.800,00 €	-274.306,78 €	-874.300,00 €	41.500,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-485.900,00 €	-252.526,01 €	-484.400,00 €	1.500,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-485.900,00 €	-252.526,01 €	-484.400,00 €	1.500,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-485.900,00 €	-252.526,01 €	-484.400,00 €	1.500,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-485.900,00 €	-252.526,01 €	-484.400,00 €	1.500,00 €

Im Produkt 01.10.04 -Instandhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen- wird auf der Ertragsseite mit einer um 40.000,00 € geringeren Zuweisung aus dem RWE-Programm „Kommunales Klimaschutz-Konzept“ für die Maßnahme „Beleuchtung Rathaus Büros“ gerechnet, weil auch die entsprechenden Aufwendungen deutlich geringer ausfallen als ursprünglich geplant, nämlich um 50.500,00 €.

Weiter konnte im Rathaus die Erneuerung der Beleuchtung in den Fluren des Eingangsbereichs sowie der Vorräume des Bürgerservices und der Sitzungssäle noch im Haushaltsjahr 2014 abgeschlossen werden, so dass im laufenden Haushaltsjahr keine Mittel für die Restabwicklung mehr bereitzustellen sind (Minderaufwand = 15.000,00 €). Gleiches gilt für die Sanierung des Sitzungssaals einschließlich Beleuchtung, wobei hier wegen der gebildeten Rückstellung der Minderbedarf nur auf die Auszahlung und nicht auf den Aufwand entfällt (Minderbedarf = 15.000,00 €). Entsprechend ist dieser Minderbedarf 2015 in der obigen Tabelle nicht ausgewiesen. Eine Einbeziehung erfolgt im Rahmen der abschließenden Betrachtung der Liquiditätsentwicklung 2015.

Die Sanierung des EDV-Raums in der Sekundarschule wird auf Grund des erhöhten Leistungsumfangs einen Mehraufwand von voraussichtlich 25.000,00 € auslösen, die behindertengerechte Umgestaltung der WC-Anlage einen Mehraufwand von erwartet 5.000,00 €.

Schließlich entfällt die Ausstattung von 5 Toren am Bauhof mit Torantrieben im laufenden Haushaltsjahr (Minderaufwand = 6.000,00 €).

Im Übrigen sind derzeit in diesem Produkt keine Planabweichungen absehbar.

Produkt 05.01.02 -Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge	3.300,00 €	4.191,54 €	6.000,00 €	2.700,00 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				

9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.300,00 €	4.191,54 €	7.000,00 €	2.700,00 €
11	- Personalaufwendungen	-27.600,00 €	-45.942,74 €	-27.600,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.500,00 €	-3.974,34 €	-4.500,00 €	0,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	-691.500,00 €	-308.406,94 €	-850.000,00 €	-158.500,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €	-63,15 €	-100,00 €	-100,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-723.600,00 €	-358.387,17 €	-882.200,00 €	-158.600,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-719.300,00 €	-354.195,63 €	-875.200,00 €	-155.900,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-719.300,00 €	-354.195,63 €	-875.200,00 €	-155.900,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-719.300,00 €	-354.195,63 €	-875.200,00 €	-155.900,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-719.300,00 €	-354.195,63 €	-875.200,00 €	-155.900,00 €

Auf der Ertragsseite des Produktes 05.01.02 -Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz- sind gegenüber dem Planansatz etwas höhere Erträge aus Erstattungsleistungen zu verzeichnen (Mehrertrag = 2.700,00 €).

Auf der Aufwandsseite ist der für die Transferaufwendungen veranschlagte Betrag, der bereits gegenüber den Vorjahren deutlich angehoben wurde, voraussichtlich nicht auskömmlich. Auf Grund von weiteren Zuweisungen von Asylbewerbern ergibt sich ein höherer Leistungsbedarf, eingeschlossen auch die Auswirkungen aus dem Solidarfonds für Krankenhilfeleistungen und der Nachkalkulation der Kosten der Unterkunft (Mehraufwand = 158.500,00 €).

In geringem Umfang sind auch ungeplant sonstige ordentliche Aufwendungen in dem Produkt angefallen (Mehraufwand = 100,00 €).

Es wird erwartet, dass an den Kreis Warendorf Transferaufwendungen zu erstatten sind, die auf der Grundlage des SGB XII geleistet wurden, aber nach der Anspruchsgrundlage dem Asylbewerberleistungsgesetz zuzuordnen sind. Da im Jahresabschluss 2014 hierfür eine Rückstellung gebildet wurde, wirkt sich im Haushaltsjahr 2015 nur noch die entsprechende Auszahlung in einer Größenordnung von 60.000,00 € aus. Der Betrag wird bei der Betrachtung der Liquidität berücksichtigt.

Zu den Personalaufwendungen ergibt sich nach dem Buchungsstand bereits eine Ansatzüberschreitung. Da die Entwicklung der Personalaufwendungen auf Grund der produktübergreifenden Budgetierung insgesamt im Produkt 01.07.01 -Personalmanagement- aufgegriffen wird, erfolgt zum Produkt 05.01.02 -Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz- kein Ausweis einer Ansatzüberschreitung im Prognosewert. Es wird von einer Deckungsmöglichkeit innerhalb des Gesamtbudgets ausgegangen.

Produkt 05.01.04 -Unterkünfte Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.460,00 €	0,00 €	3.460,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge	155.000,00 €	257.792,00 €	257.800,00 €	102.800,00 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.250,00 €	34.624,78 €	109.250,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	6.453,06 €	6.500,00 €	6.500,00 €

8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	267.710,00 €	298.869,84 €	377.010,00 €	109.300,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.410,00 €	-62.822,57 €	-120.000,00 €	-87.590,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.460,00 €	0,00 €	-3.460,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.000,00 €	-6.909,12 €	-8.000,00 €	99.000,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-142.870,00 €	-69.731,69 €	-131.460,00 €	11.410,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	124.840,00 €	229.138,15 €	245.550,00 €	120.710,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	124.840,00 €	229.138,15 €	245.550,00 €	120.710,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	124.840,00 €	229.138,15 €	245.550,00 €	120.710,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	124.840,00 €	229.138,15 €	245.550,00 €	120.710,00 €

Die unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Produkt 05.01.04 -Unterkünfte Aus-siedler, Flüchtlinge, Asylbewerber- veranschlagten Beträge beziehen sich zum ganz überwiegen-den Anteil auf Zuweisungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hier wird mit höheren Beträgen gerechnet, vor allem zurückzuführen auf die größere Zahl zugewiesener Per-sonen (Mehrertrag = 102.800,00 €).

Die weiteren Mehrerträge in Höhe von 6.500,00 € bei den sonstigen ordentlichen Erträgen bezie-hen sich auf Leistungen für Schadensfälle. Hier wurde kein vorsorglicher Planansatz gebildet.

Der Mehrbedarf bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mehraufwand = 87.590,00 €) ergibt sich aus den zusätzlich erforderlichen Beschaffungen für die höhere Zahl zugewiesener Personen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein Minderaufwand von 99.000,00 € prognos-tiziert. Ausschlaggebend ist, dass im Planansatz Aufwendungen für die Anmietung von Wohn-modulen enthalten sind. Auf Grund des Erwerbs einer Immobilie konnte der Wohnraumbedarf einstweilen ohne Rückgriff auf Wohnmodule gedeckt werden.

Produkt 06.01.01 -Betrieb eigener Kindertagesstätten-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.773.040,00 €	1.064.982,11 €	1.773.040,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.760,00 €	21.702,20 €	46.760,00 €	0,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.200,00 €	29.904,95 €	35.000,00 €	13.800,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.400,00 €	6.442,71 €	6.500,00 €	5.100,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.842.400,00 €	1.123.031,97 €	1.861.300,00 €	18.900,00 €
11	- Personalaufwendungen	-2.252.800,00 €	-1.026.031,28 €	-2.252.800,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-110.500,00 €	-56.135,65 €	-110.500,00 €	0,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.980,00 €	0,00 €	-23.980,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.490,00 €	-32.727,76 €	-66.490,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.453.770,00 €	-1.114.894,69 €	-2.453.770,00 €	0,00 €

18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-611.370,00 €	8.137,28 €	-592.470,00 €	18.900,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-611.370,00 €	8.137,28 €	-592.470,00 €	18.900,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-611.370,00 €	8.137,28 €	-592.470,00 €	18.900,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-611.370,00 €	8.137,28 €	-592.470,00 €	18.900,00 €

Im Produkt 06.01.01 -Betrieb eigener Kindertagesstätten- werden zurzeit nur bei den Erträgen Planabweichungen gesehen: Unter den Kostenerstattungen und -umlagen werden um 13.800,00 € höhere Erträge erwartet. Dies betrifft im Wesentlichen Erstattungen von Personalkosten, die teilweise nur pauschal zu planen sind (z. B. Kostenerstattungen von Krankenkassen für Mutterschutz). Die Ansatzüberschreitung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen um 5.100,00 € bezieht sich auf verschiedene, ebenfalls grundsätzlich nicht planbare Geschäftsvorfälle, etwa die Gutschriften aus der Abrechnung des Energiebezugs des Vorjahres.

Produkt 06.02.01 -Jugendbegegnungsstätten und sonstige Jugendarbeit-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.990,00 €	2.731,08 €	12.990,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	26.248,00 €	26.300,00 €	26.300,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	513,47 €	600,00 €	600,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	12.990,00 €	29.492,55 €	39.890,00 €	26.900,00 €
11	- Personalaufwendungen	-101.000,00 €	-35.832,56 €	-101.000,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.650,00 €	-25.259,86 €	-31.950,00 €	-26.300,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.370,00 €	0,00 €	-2.370,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.270,00 €	-3.556,88 €	-8.270,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-117.290,00 €	-64.649,30 €	-143.590,00 €	-26.300,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-104.300,00 €	-35.156,75 €	-103.700,00 €	600,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-104.300,00 €	-35.156,75 €	-103.700,00 €	600,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-104.300,00 €	-35.156,75 €	-103.700,00 €	600,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-104.300,00 €	-35.156,75 €	-103.700,00 €	600,00 €

Im Produkt 06.02.01 -Jugendbegegnungsstätten und sonstige Jugendarbeit- ergibt sich eine höhere Planabweichung in Form von Mehrerträgen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten und korrespondierenden Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mehrertrag und Mehraufwand jeweils 26.300,00 €) wegen der Durchführung der Ferienfreizeit auf Sardinien. Geringere Mehrbeträge ergeben sich weiter bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, hier aus der Durchführung von Projekten und der Abrechnung von Verbrauchskosten.

Produkt 12.01.02 -Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.660,00 €	0,00 €	87.660,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	894.520,00 €	0,00 €	894.520,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600,00 €	3.545,00 €	3.600,00 €	0,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.700,00 €	73.553,26 €	160.100,00 €	-70.600,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.218.480,00 €	77.098,26 €	1.147.880,00 €	-70.600,00 €
11	- Personalaufwendungen	-185.800,00 €	-68.434,41 €	-185.800,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-620.100,00 €	-214.808,46 €	-590.100,00 €	30.000,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.172.860,00 €	0,00 €	-1.172.860,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen	-186.200,00 €	-86.208,68 €	-136.200,00 €	50.000,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.650,00 €	0,00 €	-2.650,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.167.610,00 €	-369.451,55 €	-2.087.610,00 €	80.000,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-949.130,00 €	-292.353,29 €	-939.730,00 €	9.400,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-949.130,00 €	-292.353,29 €	-939.730,00 €	9.400,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-949.130,00 €	-292.353,29 €	-939.730,00 €	9.400,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-949.130,00 €	-292.353,29 €	-939.730,00 €	9.400,00 €

Im Produkt 12.01.02 -Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen- fällt die Kostenerstattung des Bundes für die Lichtzeichenanlage Klingenhausen/Füchtertorfer Straße voraussichtlich um 22.000,00 € geringer aus, da insbesondere die Kostenträgerschaft für Ingenieurleistungen bei der Stadt liegt, was in der Ansatzbildung nicht berücksichtigt war.

Die Verlegung des Geh- und Radweges und die Errichtung einer Mittelinsel zur Schaffung einer Querungshilfe an der Füchtertorfer Straße werden voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr realisiert, weshalb die Kostenerstattungen des Bundes ebenfalls nicht mehr in diesem Jahr fällig zu stellen sind (Minderertrag = 53.600,00 €).

Von der Gemeinde Glandorf ist für die Sanierung der Brücke Bever Nr. 22 voraussichtlich ein um 5.000,00 € höherer Kostenanteil zu tragen, weil die Sanierungskosten nunmehr um 10.000,00 € höher eingeschätzt werden. Der entsprechende Mehrbedarf ist bei den Aufwendungen unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen.

Unter dieser Position reduziert sich der Bedarf im laufenden Jahr demgegenüber zunächst um 25.000,00 €. Dieser Betrag war für die Sanierung des Gehwegs Glandorfer Straße in Ansatz gebracht. Die Sanierung wurde bereits im Jahr 2014 ausgeführt.

Die Maßnahmeumsetzung für die Sanierung der Wirtschaftswege erfolgt entsprechend dem Beratungsergebnis des Unterausschusses des Infrastrukturausschusses. Im laufenden Jahr kommen die Verlängerung des Wirtschaftsweges bei der Firma Wüseke und die Kiebitzstraße -nördliches Teilstück- zur Ausführung (Minderaufwendungen = 15.000,00 €).

Der bei den Transferaufwendungen ausgewiesene Minderbedarf in Höhe von 50.000,00 € bezieht sich auf die zeitliche Verschiebung der Verlegung des Geh- und Radweges und der Errichtung einer Mittelinsel an der Füchtertorfer Straße in das Jahr 2016, wie oben bereits ausgeführt.

Produkt 13.01.01 -Natur- und Landschaftsschutz-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-320.000,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.000,00 €	126.732,08 €	130.000,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00 €	0,00 €	600,00 €	0,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	450.600,00 €	126.732,08 €	130.600,00 €	-320.000,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-143.000,00 €	-120.000,00 €	-143.000,00 €	0,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	-320.000,00 €	0,00 €	0,00 €	320.000,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.300,00 €	0,00 €	-1.300,00 €	0,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-464.300,00 €	-120.000,00 €	-144.300,00 €	320.000,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-13.700,00 €	6.732,08 €	-13.700,00 €	0,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-13.700,00 €	6.732,08 €	-13.700,00 €	0,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-13.700,00 €	6.732,08 €	-13.700,00 €	0,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-13.700,00 €	6.732,08 €	-13.700,00 €	0,00 €

Im Produkt 13.01.01 -Natur- und Landschaftsschutz- ist zu den Transferaufwendungen die Renaturierung der Bever im Bereich Harkotten mit einem Haushaltsmittelbedarf in Höhe von 320.000,00 € veranschlagt. Gleichzeitig sind Kostenerstattungen des Landes und des Kreises Warendorf in entsprechender Höhe eingeplant. Die Erörterungen mit den Beteiligten zur Umsetzung der Maßnahme laufen noch. Mit einer Durchführung ist im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr zu rechnen, weshalb in der Prognose entsprechende Minderaufwendungen und Mindererträge ausgewiesen sind.

Produkt 13.02.01 -Friedhöfe-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.460,00 €	0,00 €	5.460,00 €	0,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.500,00 €	82.055,00 €	137.500,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	142.960,00 €	82.055,00 €	142.960,00 €	0,00 €
11	- Personalaufwendungen	-26.200,00 €	-12.705,57 €	-26.200,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-127.000,00 €	-21.259,35 €	-138.000,00 €	-11.000,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.330,00 €	0,00 €	-12.330,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen	-480,00 €	-70,00 €	-480,00 €	0,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen	-166.010,00 €	-34.034,92 €	-177.010,00 €	-11.000,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-23.050,00 €	48.020,08 €	-34.050,00 €	-11.000,00 €
19	+ Finanzerträge				

20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-23.050,00 €	48.020,08 €	-34.050,00 €	-11.000,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-23.050,00 €	48.020,08 €	-34.050,00 €	-11.000,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-23.050,00 €	48.020,08 €	-34.050,00 €	-11.000,00 €

Im Produkt 13.02.01 -Friedhöfe- werden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen höhere Aufwendungen (Mehraufwand = 11.000,00 €) auf Grund der Anhebung der Preise der Friedhofsgärtner erwartet. Im Übrigen sind in diesem Produkt derzeit keine Planabweichungen absehbar.

Produkt 16.01.01 -Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.081.000,00 €	12.216.934,80 €	16.490.000,00 €	3.409.000,00 €
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.967.100,00 €	1.956.139,60 €	1.966.100,00 €	-1.000,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00 €	15.203,44 €	15.300,00 €	15.300,00 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.300,00 €	186.138,89 €	187.500,00 €	176.200,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	15.059.400,00 €	14.374.416,73 €	18.658.900,00 €	3.599.500,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	-8.778.000,00 €	-8.163.088,74 €	-9.320.800,00 €	-542.800,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.000,00 €	-25.689,25 €	-95.000,00 €	-16.000,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.857.000,00 €	-8.188.777,99 €	-9.415.800,00 €	-558.800,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	6.202.400,00 €	6.185.638,74 €	9.243.100,00 €	3.040.700,00 €
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	6.202.400,00 €	6.185.638,74 €	9.243.100,00 €	3.040.700,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	6.202.400,00 €	6.185.638,74 €	9.243.100,00 €	3.040.700,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	6.202.400,00 €	6.185.638,74 €	9.243.100,00 €	3.040.700,00 €

Für die im Produkt 16.01.01 -Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen- veranschlagten Erträge und Aufwendungen ergibt sich gemäß den aktuellen Erkenntnissen die nachfolgende Entwicklung in der Haushaltsausführung:

Das Gewerbesteueraufkommen liegt aktuell bei ca. 8,0 Mio. € und damit rd. 3,2 Mio. € über Ansatz. Erhebliche Änderungen -sowohl Zu- als auch Abgänge- sind aber jederzeit möglich.

Nach den Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales für die Haushaltsplanung aus dem Juli 2015 wird aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 81.500,00 € gegenüber dem Planwert gerechnet.

Ebenfalls auf der Grundlage der Orientierungsdaten höher prognostiziert ist das Jahresaufkommen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Hier wird von Mehrerträgen in Höhe von 93.500,00 € ausgegangen. Einbezogen sind hierbei auch Aufstockungsbeträge aus der so genannten Übergangsmilliarde des Bundes sowie aus zusätzlichen Finanzhilfen für die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern. Die zuletzt aufgeführten Aufstockungsbeträge können zurzeit nur vage abgeschätzt werden.

Bei der Grundsteuer B liegt das Aufkommen derzeit um ca. 15.000,00 € über dem Haushaltsansatz.

Bei den übrigen Positionen der Steuern und ähnlichen Abgaben fallen die Abweichungen zum jeweiligen Teilansatz demgegenüber relativ geringfügig aus.

Der relativ kleine Minderbetrag bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen begründet sich durch die gegenüber der Planung in geringerer Höhe festgesetzten Schlüsselzuweisungen.

Unter den sonstigen Transfererträgen sind Erstattungsbeträge aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlagen für das Jahr 2014 gebucht. Abrechnungsbeträge sind in der Regel nicht planbar.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen wurden vor allem mehr Nachforderungszinsen aus der Veranlagung von Gewerbesteuern festgesetzt.

Bei den Transferaufwendungen ergeben sich die ausgewiesenen Mehrbeträge ausschlaggebend durch zusätzlich abzuführende Gewerbesteuerumlagen auf Grund des erhöhten Gewerbesteueraufkommens (Mehraufwand = 543.500,00 €).

Die erhöht prognostizierten sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auf höhere Erstattungszinsen für Gewerbesteuerrückstellungen zurückzuführen.

Produkt 16.01.02 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	+ Finanzerträge	183.000,00 €	715,92 €	192.800,00 €	9.800,00 €
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-179.000,00 €	-36.897,71 €	-125.000,00 €	54.000,00 €
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	4.000,00 €	-36.181,79 €	67.800,00 €	63.800,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	4.000,00 €	-36.181,79 €	67.800,00 €	63.800,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	4.000,00 €	-36.181,79 €	67.800,00 €	63.800,00 €

27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	4.000,00 €	-36.181,79 €	67.800,00 €	63.800,00 €

Im Produkt 16.01.02 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft- werden um 9.800,00 € höhere Finanzerträge erwartet, weil die Eigenkapitalverzinsung des Abwasserwerks höher ausfällt als angenommen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen reduzieren sich deutlich (Minderaufwand = 54.000,00 €). Hier sind die günstige Prolongation eines Darlehens im Jahr 2015, die angenommene Reduzierung einer Kreditneuaufnahme im Jahr 2015 sowie die Senkung der Liquiditätskreditzinsen auf Grund der deutlich verbesserten Liquiditätslage wesentlichste Einflussgrößen.

Im Produkt wurde eine Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost aus dem Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 50.000,00 € eingestellt. Die Mittel werden angespart, weshalb planerisch nur eine Berücksichtigung als Einzahlung und nicht als Ertrag erfolgte. Tatsächlich wurde eine Gewinnausschüttung in Höhe von rd. 89.700,00 € geleistet. Diese Verbesserung wird bei der Liquiditätsbetrachtung berücksichtigt.

II. Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.081.000,00 €	12.216.934,80 €	16.490.000,00 €	3.409.000,00 €
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.535.860,00 €	3.139.352,29 €	5.174.860,00 €	-361.000,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge	158.300,00 €	277.186,98 €	279.100,00 €	120.800,00 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.599.270,00 €	1.380.598,33 €	2.599.270,00 €	0,00 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.730,00 €	134.292,10 €	204.030,00 €	-38.700,00 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	579.200,00 €	402.147,71 €	531.700,00 €	-47.500,00 €
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	641.750,00 €	394.158,63 €	1.038.550,00 €	396.800,00 €
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	22.838.110,00 €	17.944.670,84 €	26.317.510,00 €	3.479.400,00 €
11	- Personalaufwendungen	-6.094.100,00 €	-2.763.912,79 €	-6.094.100,00 €	0,00 €
12	- Versorgungsaufwendungen	-338.000,00 €	-359.302,32 €	-338.000,00 €	0,00 €
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.745.370,00 €	-1.993.725,99 €	-4.729.810,00 €	15.560,00 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.770.030,00 €	0,00 €	-2.770.030,00 €	0,00 €
15	- Transferaufwendungen	-10.404.550,00 €	-8.890.673,50 €	-10.735.850,00 €	-331.300,00 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.291.260,00 €	-635.095,69 €	-1.201.560,00 €	89.700,00 €
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.643.310,00 €	-14.642.710,29 €	-25.869.350,00 €	-226.040,00 €
18	= Ordentliches Ergebnis (=Z. 10+17)	-2.805.200,00 €	3.301.960,55 €	448.160,00 €	3.253.360,00 €
19	+ Finanzerträge	183.250,00 €	715,92 €	193.050,00 €	9.800,00 €
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-179.000,00 €	-36.897,71 €	-125.000,00 €	54.000,00 €
21	= Finanzergebnis (=Z. 19+20)	4.250,00 €	-36.181,79 €	68.050,00 €	63.800,00 €
22	= Erg. der lfd. Verw.-Tätigkeit (=Z. 18+21)	-2.800.950,00 €	3.265.778,76 €	516.210,00 €	3.317.160,00 €
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Z. 23+24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26	= Jahresergebnis (=Z. 22+25)	-2.800.950,00 €	3.265.778,76 €	516.210,00 €	3.317.160,00 €
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.				
29	= Ergebnis (=Z. 26, 27, 28)	-2.800.950,00 €	3.265.778,76 €	516.210,00 €	3.317.160,00 €

Die aufgeführte Tabelle fasst alle unter I. -Teilergebnisrechnungen- dargestellten Verbesserungen und Verschlechterungen zusammen.

Die Prognose der Gesamtergebnisrechnung ergibt insgesamt eine erhebliche Verbesserung um 3.317.160,00 € gegenüber der Haushaltsplanung. Da hier ein Plan-Fehlbedarf von 2.800.950,00 € ausgewiesen ist, ergäbe sich unter Berücksichtigung der aktuellen Prognose zum Jahresabschluss 2015 nunmehr ein Jahresüberschuss von 516.210,00 €.

C. Entwicklung der Finanzkomponente

I. Teilfinanzrechnungen

Produkt 01.05.02 -Bauhof-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	11.500,00 €	15.500,00 €	17.000,00 €	5.500,00 €
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.500,00 €	15.500,00 €	17.000,00 €	5.500,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-209.500,00 €	-15.500,00 €	-129.000,00 €	80.500,00 €
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-209.500,00 €	-15.500,00 €	-129.000,00 €	80.500,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-198.000,00 €	0,00 €	-112.000,00 €	86.000,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Im investiven Bereich des Produktes 01.05.02 -Bauhof- ergibt sich voraussichtlich folgende Entwicklung: Die veranschlagte Ersatzbeschaffung eines LKW entfällt im Jahr 2015 (Minderauszahlung = 135.000,00 €), entsprechend auch die eingeplante Einzahlung aus dem Verkauf des zu ersetzenden Fahrzeugs (Mindereinzahlung = 10.000,00 €). Die Ersatzbeschaffung einer Rasenkehrmaschine wird voraussichtlich ebenfalls nicht erfolgen (Minderauszahlung = 13.500,00 €). Die Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors und eines Sichelmähers für den Kleinschlepper fallen voraussichtlich günstiger aus als geplant (Minderauszahlung = 5.000,00 € bzw. 2.000,00 €). Demgegenüber musste ein Radlader ersatzbeschafft werden (Mehrauszahlung = 75.000,00 €). Aus der Veräußerung des Altfahrzeugs wurde ungeplant ein Verkaufserlös erzielt (Mehreinzahlung = 15.500,00 €).

Produkt 01.10.02 -Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	25.000,00 €	27.640,00 €	200.000,00 €	175.000,00 €
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000,00 €	27.640,00 €	200.000,00 €	175.000,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-382.000,00 €	-835.022,13 €	-867.000,00 €	-485.000,00 €
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-382.000,00 €	-835.022,13 €	-867.000,00 €	-485.000,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-357.000,00 €	-807.382,13 €	-667.000,00 €	-310.000,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Das Produkt 01.10.02 -Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken- nimmt im Wesentlichen die Einzahlungen und Auszahlungen aus allgemeinen Grundstücksgeschäften auf. Die entsprechenden Maßnahmen richten sich grundsätzlich nach der Bedarfs- bzw. Marktlage. Deshalb ist im Vorfeld eine Jahresprognose schwierig.

Nach dem derzeitigen Stand und der angenommenen weiteren Entwicklung liegen sowohl die tatsächlichen Einzahlungen als auch die tatsächlichen Auszahlungen deutlich über den Ansätzen. Bei den Einzahlungen ergibt sich das prognostizierte Mehraufkommen in Höhe von 175.000,00 € aus bereits veräußerten Gewerbeflächen und noch erwarteten Veräußerungserlösen aus aufzuplanenden Wohnbauflächen in städtischen Eigentum.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden in deutlich größerem Umfang geleistet als ursprünglich geplant. Zurückzuführen ist dies auf den Erwerb von Industrie- und Gewerbeflächen zur weiteren Vermarktung. Weitere konkrete Käufe sind derzeit nicht geplant, jedoch wurde über die abgeschlossenen Grundstücksgeschäfte hinaus ein Pauschalbetrag in Höhe von ca. 25.000,00 € für allgemeinen Grunderwerb und ein Pauschalbetrag in Höhe von ca. 7.000,00 € für Grunderwerb für Straßen- und Radwege in den Prognosewert einbezogen.

Produkt 01.10.03 -Baumaßnahmen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 €	3.325,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen				
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	3.325,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-360.000,00 €	-29.073,77 €	-307.500,00 €	52.500,00 €
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-360.000,00 €	-29.073,77 €	-307.500,00 €	52.500,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-360.000,00 €	-25.748,77 €	-304.100,00 €	55.900,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die im Produkt 01.10.03 -Baumaßnahmen- ausgewiesene Mehreinzahlung in Höhe von 3.400,00 € bezieht sich auf eine Zuweisung des Bundes für das Blockheizkraftwerk in der kleinen Herxfeldhalle. Die Zuweisung war für das Haushaltsjahr 2014 erwartet und eingeplant worden, ist aber erst zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 nach Prüfung des Verwendungsnachweises zu der Maßnahme ausgezahlt worden.

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen werden im Vergleich zur Planung Minderauszahlungen in Höhe von 52.500,00 € erwartet. Dieser Gesamtbetrag ergibt sich durch den Entfall der Realisierung der Terrassenüberdachung am Gebäude „Graffelder Esch 5 (Kinderinsel)“ (Minderauszahlung = 5.000,00 €) sowie durch die Zurückstellung der Herrichtung einer Aufstellfläche für Wohnmodule zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern auf dem Grundstück des Bauhofs (Minderauszahlung = 47.500,00 €).

Hinsichtlich der Prognose der Bauauszahlungen im Produkt 01.10.03 -Baumaßnahmen- ist allerdings darauf hinzuweisen, dass zum jetzigen Zeitpunkt der voraussichtliche Haushaltsmittelbedarf zum Jahresende nur schwer verlässlich einschätzbar ist, da im Haushaltsplan 2015 verschiedene größere Maßnahmen veranschlagt sind, zu denen das endgültige Auszahlungsvolu-

men und der zeitliche Anfall der Auszahlungen noch nicht belastbar vorherzusehen sind (z. B. Neubau Funktionsgebäude „Piratenschiff“ am Feldmarksee). Hier ist jeweils für die Prognose ein Auszahlungsbedarf entsprechend dem Haushaltsansatz unterstellt worden.

Produkt 05.01.04 -Unterkünfte Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen				
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.000,00 €	-22.035,54 €	-45.000,00 €	-39.000,00 €
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000,00 €	-22.035,54 €	-45.000,00 €	-39.000,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-6.000,00 €	-22.035,54 €	-45.000,00 €	-39.000,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Im Produkt 05.01.04 - Unterkünfte Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber- besteht auf Grund zusätzlich erforderlicher Beschaffungen zur Einrichtung von Wohnräumen etc. ein höherer Auszahlungsbedarf (Mehrauszahlung = 39.000,00 €). Ursächlich ist die Bereitstellung zusätzlichen Wohnraums in Folge der gestiegenen Zuweisung von Asylbewerbern.

Produkt 02.07.01 -Feuer- und Bevölkerungsschutz-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €	0,00 €
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.500,00 €	0,00 €	57.500,00 €	0,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-359.200,00 €	-19.684,79 €	-299.200,00 €	60.000,00 €
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-359.200,00 €	-19.684,79 €	-299.200,00 €	60.000,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-301.700,00 €	-19.684,79 €	-241.700,00 €	60.000,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bei den investiven Auszahlungen im Produkt 02.07.01 -Feuer- und Bevölkerungsschutz- wird davon ausgegangen, dass die Ersatzbeschaffung des Digitalfunks zur Umrüstung der Feuerwehrgerätehäuser in diesem Haushaltsjahr nicht mehr vorgenommen wird, da die Ablösung des analogen Funkverkehrs voraussichtlich erst im kommenden Jahr erfolgt (Minderauszahlung = 60.000,00 €).

Weitere erhebliche Abweichungen zur Haushaltsplanung sind darüber hinaus derzeit nicht erkennbar.

Produkt 12.01.01 -Bau von Straßen, Wegen und Plätzen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen				
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	136.000,00 €	96.101,15 €	175.000,00 €	39.000,00 €
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136.000,00 €	96.101,15 €	175.000,00 €	39.000,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	0,00 €
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-589.000,00 €	-103.409,86 €	-325.200,00 €	263.800,00 €
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-591.000,00 €	-103.409,86 €	-327.200,00 €	263.800,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-455.000,00 €	-7.308,71 €	-152.200,00 €	302.800,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Prognose der Haushaltsausführung für das Produkt 12.01.01 -Bau von Straßen, Wegen und Plätzen- zeigt Planabweichungen bei den Einzahlungen aus Beiträgen und bei den Bauauszahlungen.

Die Veranlagung zu Erschließungsbeiträgen erfolgte für einige Maßnahmen nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen im Haushaltsjahr 2014, sondern jetzt im laufenden Haushaltsjahr 2015. Dadurch verschiebt sich zeitlich das Aufkommen aus Beiträgen, was sich im Plan/Ist-Vergleich 2015 als Mehreinzahlung niederschlägt. Für folgende Maßnahmen gilt dies:

- Restausbau Carl-Benz-Straße (Mehreinzahlung = 9.300,00 €),
- endgültiger Ausbau Finkenstraße -Stichstraße- (Mehreinzahlung = 13.000,00 €),
- endgültiger Ausbau In den Gärten (Mehreinzahlung = 44.800,00 €) und
- endgültiger Ausbau Sondergebiet Silberfuchs (Mehreinzahlung = 10.900,00 €).

Aus Kfz-Stellplatzablösen wird eine Mehreinzahlung in Höhe von 19.000,00 € erwartet, da mehr Stellplätze abgelöst wurden als pauschal angenommen.

Demgegenüber fällt das Beitragsvolumen aus der Veranlagung des endgültigen Ausbaus der Mertzstraße -Verlängerung- geringer aus (Mindereinzahlung = 33.000,00 €).

Die Maßnahme „Endgültiger Ausbau Verlängerung Breslauer Straße“ soll Ende des Jahres 2015 begonnen werden, so dass die Veranlagung zu Erschließungsbeiträgen erst im Jahr 2015 erfolgen können wird (Mindereinzahlung = 25.000,00 €).

Auf Seiten der Auszahlungen wird der Haushaltsansatz für die Baustraße Schürenknapp im laufenden Haushaltsjahr noch nicht ausgeschöpft, da die Ausführung der Erschließungsanlage bedarfsabhängig noch zurückzustellen ist (Minderauszahlung = 22.000,00 €).

Für die Erschließungsanlage „Sondergebiet Silberfuchs“ fielen für Restmaßnahmen im laufenden Haushaltsjahr noch 8.200,00 € an (Mehrauszahlung).

Der endgültige Ausbau der Verlängerung der Breslauer Straße soll -wie oben bereits ausgeführt- Ende dieses Jahres begonnen werden, weshalb der Haushaltsansatz voraussichtlich nur zu ei-

nem geringen Anteil ausgeschöpft werden muss (Minderauszahlung = 250.000,00 €). Die Auszahlungsermächtigung wird im Haushaltsplan 2016 neu bereitgestellt.

Für die Anlage des Fuß- und Radweges von-Galen-Straße/Hesselstraße wird auf Grund der Mehrflächen mit Mehrauszahlungen von 5.000,00 € gerechnet. Die Baustraße Josefstraße fiel kostengünstiger aus (Minderauszahlungen = 5.000,00 €).

Produkt 16.01.01 -Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.183.500,00 €	443.837,00 €	1.183.600,00 €	100,00 €
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen				
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.183.500,00 €	443.837,00 €	1.183.600,00 €	100,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	1.183.500,00 €	443.837,00 €	1.183.600,00 €	100,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung				
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen				
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung				
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Ansatzbildung für Pauschalzuweisungen des Landes (allgemeine Investitionspauschale, Schul- und Bildungspauschale sowie Sportpauschale) erfolgte auf der Grundlage der Probebeurteilung zum Entwurf des GFG 2015. Die endgültig festgesetzten Beträge liegen mit nur ganz geringen Abweichungen im Rahmen der in der Haushaltsplanung berücksichtigten Beträge.

Produkt 16.01.02 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen				
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen				
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen				
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.485.000,00 €	0,00 €	773.000,00 €	-712.000,00 €
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00 €	1.040.000,00 €	1.040.000,00 €	1.040.000,00 €
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-917.300,00 €	-101.726,04 €	-347.000,00 €	570.300,00 €
36	- Tilgung von Kred. Zur Liquiditätssicherung	0,00 €	-1.040.000,00 €	-1.040.000,00 €	-1.040.000,00 €
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	567.700,00 €	-101.726,04 €	426.000,00 €	-141.700,00 €

Im Produkt 16.01.02 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft- war eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 925.000,00 € veranschlagt worden zuzüglich einer Ermächtigung für eine Umschuldung in

Höhe von 560.000,00 €, somit insgesamt 1.485.000,00 €. Eine Umschuldung ist nicht erfolgt, weil das betreffende Darlehen günstig prolongiert wurde.

Auf Grund der voraussichtlichen Abwicklung des investiven Bereiches reduziert sich der ausgewiesene Kreditrahmen für investive Zwecke auf nunmehr rd. 773.000,00 € (Mindereinzahlung = 712.000,00 €).

Bei den Tilgungen reduziert sich der Auszahlungsbetrag zunächst um die entfallene Umschuldung in Höhe von 560.000,00 €. Weiter ist für ein eventuell noch für dieses Jahr aufzunehmen- des Darlehen kein Tilgungsbetrag bis zum Ende des Haushaltsjahres berücksichtigt, so dass insgesamt eine Reduzierung der Tilgungsleistungen gegenüber dem Planansatz um 570.300,00 € eintritt.

Zu den Krediten zur Liquiditätssicherung (Aufnahme und Tilgung) sind keine Ansätze ausgewiesen, da haushaltsrechtlich keine Planansätze eingestellt werden dürfen. Bislang war im laufenden Jahr eine Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von insgesamt 1,04 Mio. € erforderlich. Die Liquiditätskredite wurden jeweils zeitnah wieder zurückgeführt.

II. Gesamtfinanzrechnung

Pos.	Name	Ansatz 2015	Stand 29.06.2015	Prognose	Abweichung
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.279.500,00 €	447.512,00 €	1.283.000,00 €	3.500,00 €
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	44.000,00 €	43.140,00 €	224.500,00 €	180.500,00 €
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	20.000,00 €	20.264,66 €	20.000,00 €	0,00 €
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	136.000,00 €	96.101,15 €	175.000,00 €	39.000,00 €
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00 €	0,00 €
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.479.500,00 €	607.017,81 €	1.702.500,00 €	223.000,00 €
24	- Auszahlg. f. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-414.000,00 €	-835.922,00 €	-899.000,00 €	-485.000,00 €
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-969.500,00 €	-132.483,63 €	-653.200,00 €	316.300,00 €
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-970.700,00 €	-149.856,94 €	-869.200,00 €	101.500,00 €
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	-55.000,00 €	0,00 €	-55.000,00 €	0,00 €
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.409.200,00 €	-1.118.262,57 €	-2.476.400,00 €	-67.200,00 €
31	= Saldo Investitionstätigkeit (=Z. 23+30)	-929.700,00 €	-511.244,76 €	-773.900,00 €	155.800,00 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.485.000,00 €	0,00 €	773.000,00 €	-712.000,00 €
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00 €	1.040.000,00 €	1.040.000,00 €	1.040.000,00 €
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-917.300,00 €	-101.726,04 €	-347.000,00 €	570.300,00 €
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00 €	-1.040.000,00 €	-1.040.000,00 €	-1.040.000,00 €
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	567.700,00 €	-101.726,04 €	426.000,00 €	-141.700,00 €

Die aufgeführte Tabelle fasst alle der unter I. -Teilfinanzrechnungen- dargestellten Verbesserungen und Verschlechterungen zusammen.

Unter Betrachtung aller aufgeführten Änderungen ist insgesamt eine Verbesserung im investiven Bereich in Höhe von 155.800,00 € prognostiziert, während im Gegenzug im Rahmen der Finanzierungstätigkeit auf Grund der korrespondierend reduzierten Neukreditaufnahme eine Verschlechterung (im Sinne des entsprechenden Ausfalls eines Liquiditätszugangs) in Höhe von 141.700,00 € erwartet wird.

III. Gesamtentwicklung der Liquiditätslage

Die Liquiditätslage wird sich auf der Grundlage der vorangegangenen Prognosen mit Blick auf das Jahresende nach derzeitiger Einschätzung wie folgt entwickeln:

Anfangsbestand an Finanzmitteln per 01.01.2015 gemäß Kontenauswertung zum Entwurf des Jahresabschlusses 2014 (rd.)	+931.670,00 €
Änderung des Finanzmittelbestandes 2015 gemäß Haushaltsplan 2015	-2.656.310,00 €
Veränderung im Rahmen laufender Verwaltungstätigkeit (retrograd abgeleitet aus der Prognose Ergebnisrechnung)	+3.317.160,00 €
Zusätzlich bzw. korrigierend zu berücksichtigende Änderungen konsumtiver Zahlungen (siehe Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produkte 01.07.01, 01.10.02, 01.10.04, 05.01.02 und 16.01.02)	-253.300,00 €
Veränderung aus Investitionstätigkeit gemäß Prognose Gesamtfinanzrechnung	+155.800,00 €
Veränderung aus Finanzierungstätigkeit gemäß Prognose Gesamtfinanzrechnung	-141.700,00 €
Prognose liquide Mittel per 31.12.2015	+1.353.320,00 €

Die vereinfachte Berechnung unter Zugrundelegung der aufgeführten Prognosen weist per 31.12.2015 somit -entgegen der Haushaltsplanung- keinen Liquiditätskreditbedarf, sondern einen positiven Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.353.320,00 € aus. Es kommt grundsätzlich in Betracht, diesen positiven Bestand abzubauen, um damit die nach der Prognose verbliebene Kreditaufnahme für investive Zwecke zu reduzieren oder entfallen zu lassen. Hier gilt es zu gegebener Zeit noch die diesbezüglichen Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen.

D. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die innerhalb dieses Berichtes über die Finanzlage aufgezeigten Entwicklungen ergeben das folgende Gesamtbild.

Zusammengefasst wird derzeit von folgenden Veränderungen ausgegangen:

	Plan	Prognose	Abweichung
Gesamtergebnisrechnung	-2.800.950,00 €	+516.210,00 €	+3.317.160,00 €
Gesamtfinanzrechnung Verwaltungstätigkeit	-2.294.310,00 €	+769.550,00 €	+3.063.860,00 €
Gesamtfinanzrechnung Investitionstätigkeit	-929.700,00 €	-773.900,00 €	+155.800,00 €
Gesamtfinanzrechnung Finanzierungstätigkeit	+567.700,00 €	+426.000,00 €	-141.700,00 €
Investitionskredit per 31.12.2015 (Neuaufnahme)	925.000,00 €	773.000,00 €	-152.000,00 €
Liquidität per 31.12.2015	-1.726.310,00 €	+1.353.320,00 €	+3.079.630,00 €
Ausgleichsrücklage per 31.12.2015	0,00 €	+1.637.110,00 €	+1.637.110,00 €

Die prognostizierte Haushaltsausführung bis zum Jahresende 2015 weist somit deutliche Verbesserungen sowohl in der Ergebniskomponente als auch in der Finanzkomponente auf.

Sollte sich die Haushaltslage auch zum Jahresende noch unverändert wie derzeit prognostiziert zeigen, könnte das Haushaltsjahr 2015 statt mit einem Fehlbetrag von geplant 2.800.950,00 € mit einem Überschuss in Höhe von 516.210,00 € abgeschlossen werden.

Auf Grund der Verbesserungen im investiven Bereich vermindert sich der voraussichtliche Neukreditbedarf bzw. der Kreditrahmen für investive Zwecke von veranschlagt 925.000,00 € auf ca. 773.000,00 €.

Ein Finanzmittelbedarf aus Liquiditätskrediten ergibt sich nicht. Prognostiziert war ein solcher Bedarf in Höhe von 1.726.310,00 €; nunmehr wird von einem positiven Bestand an liquiden Mit-

teln in Höhe von 1.353.320,00 € ausgegangen, der ggf. noch eingesetzt werden könnte, um die Kreditaufnahme für Investitionen zu senken oder entfallen zu lassen.

In der Haushaltsplanung 2015 ist für das Haushaltsjahr 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 0,8 Mio. € angenommen. Die um diesen Betrag zu reduzierende Ausgleichrücklage hätte sich damit von einem Bestand von rd. 2.047.600,00 € auf rd. 1.247.600,00 € vermindert.

Nach aktuellen Annahmen zum Jahresabschlussergebnis 2014 ist von einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 926.700,00 € auszugehen. Damit würde sich die Ausgleichrücklage auf 1.120.900,00 € reduzieren. Erhöht um den prognostizierten Jahresüberschuss 2015 in Höhe von ca. 516.210,00 € läge der Ausgleichsrücklagenbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 damit bei ca. 1.637.110,00 €.

Sassenberg, 30.07.2015

Einordnung der Produkte in Relevanzstufen für den Finanzstatus

Produktbereich Produkt		Relevanz für Finanz- status Ergebnisrechng.			Relevanz für Finanz- status Finanzr. Investiv
01 Innere Verwaltung					
01.01.01 Politische Gremien	2				1
01.01.02 Verwaltungsführung	2				1
01.02.01 Gleichstellung von Mann und Frau	1				1
01.03.01 Personalrat	1				1
01.04.01 Rechnungsprüfung	1				1
01.05.01 Zentrale Dienstleistungen	3				2
01.05.02 Bauhof	2				3
01.05.03 Zentrale Dienstleistungen für Eigenbetriebe	2				1
01.06.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1				1
01.06.02 Städtepartnerschaften	1				1
01.07.01 Personalmanagement	2				2
01.08.01 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung	2				1
01.08.02 Zahlungsabwicklung	2				1
01.08.03 Vollstreckung	2				1
01.08.04 Steuern und sonstige Abgaben	1				1
01.09.01 Dienstleistungen im IT-Bereich	1				1
01.10.01 Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Gebäude	3				1
01.10.02 Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken	2				3
01.10.03 Baumaßnahmen	2				4
01.10.04 Instandhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen	3				3
02 Sicherheit und Ordnung					
02.01.01 Ordnungswesen	2				1
02.02.01 Gewerbewesen	1				1
02.03.01 Verkehrsangelegenheiten	1				1
02.04.01 Einwohnerangelegenheiten	1				1
02.05.01 Personenstandswesen	1				1
02.06.01 Wahlen und Abstimmungen, Statistik	1				1
02.07.01 Feuer- und Bevölkerungsschutz	2				3
03 Schulträgeraufgaben					
03.01.01 Grundschulen	2				2
03.01.02 Hauptschule	2				2
03.01.03 Realschule	2				2
03.01.04 Schülerbeförderung	2				2
03.01.05 Zentrale schulbezogene Leistungen	2				1
03.01.06 Sekundarschule	2				2
04 Kultur und Wissenschaft					
04.01.01 Kulturveranstaltungen und -förderung	1				1
04.01.02 Volkshochschule	1				1
04.01.03 Musikschule	1				1
05 Soziale Leistungen					
05.01.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	1				1
05.01.02 Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	2				1
05.01.03 Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	1				1
05.01.04 Unterkünfte Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber	2				1
05.02.01 Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens	1				1
05.03.01 Dienstleistungen und Beratung	1				1
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
06.01.01 Betrieb eigener Kindertagesstätten	2				2
06.01.02 Unterstützung von Kindertagesstätten sonstiger Träger	1				1
06.02.01 Betrieb der Jugendbegegnungsstätten und sonstige Jugendarbeit	2				1
06.02.02 Betrieb der Kinderspielflächen und Bolzplätze	2				2

06.03.01 Förderung Dritter im Bereich der Jugendarbeit	1						1				
07 Gesundheitsdienste											
07.01.01 Krankenhäuser	2						1				
08 Sportförderung											
08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	2						1				
08.02.01 Sportförderung	1						1				
08.03.01 Bereitstellung und Betrieb von Bädern	2						1				
09 Räumliche Planung und Entwicklung, GIS											
09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung	2						1				
09.02.01 Grundstücksneuordnung und -informationen, GIS	2						1				
10 Bauen und Wohnen											
10.01.01 Maßnahmen der Bauordnung	1						1				
10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege	1						1				
10.03.01 Wohnbau- und Wohnraumförderung	1						1				
11 Ver- und Entsorgung											
11.01.01 Abfallbeseitigung und -entsorgung	2						1				
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV											
12.01.01 Bau von Straßen, Wegen und Plätzen	2						4				
12.01.02 Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	3						1				
12.02.01 ÖPNV	1						1				
12.03.01 Straßenreinigung und Winterdienst	2						1				
13 Natur- und Landschaftspflege											
13.01.01 Natur- und Landschaftsschutz	2						1				
13.01.02 Öffentliche Grünanlagen, Waldflächen, Forstwirtschaft	2						1				
13.02.01 Friedhöfe	2						1				
14 Umweltschutz											
14.01.01 Umweltinformation und -koordination	1						1				
15 Wirtschaft und Tourismus											
15.01.01 Wirtschaftsförderung	1						1				
15.01.02 Tourismus	1						1				
16 Allgemeine Finanzwirtschaft											
16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	4						3				
16.01.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	2						4				

Bedeutung der Relevanzstufen

Keine oder geringe Relevanz für die Haushaltssteuerung, keine Überwachung der Entwicklung notwendig, keine Berichterstattung

1

Relevanz für Haushaltssteuerung, Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung bei erheblichen Abweichungen im Vergleich zur Planung

2

Hohe Relevanz für die Haushaltssteuerung, Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung immer

3

Besonders hohe Relevanz für die Haushaltssteuerung, besondere Überwachung der Entwicklung notwendig, Berichterstattung immer

4